

Willy Brandt mit Vespa eskortiert

Club der flotten Zweiräder feiert am Wochenende sein 50-jähriges Bestehen

Von unserer
Mitarbeiterin
Christina Jahnke

Sein 50-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr der Vespa-Club Mainz. Dieser Zusammenschluss bedeutet für die Mitglieder vor allem Leidenschaft an der Vespa und dem Vespafahren und die Aufrechterhaltung langjähriger Freundschaft. Im September 1952 wurde der Club gegründet. „Die Vespa war in Deutsch-

land zu dieser Zeit das einzige Fahrzeug, das sich fast jeder leisten konnte“, erklärt der Erste Vorsitzende, Werner Weidmann, die Entstehung mehrerer Clubs in Deutschland. Die gemeinsamen Treffen wurden spontan organisiert, bis es dann ab 1958 regelmäßige Zusammenkünfte gab.

Verschiedenste Punkte stehen dann an der Tagesordnung: Ist mit jeder Vespa alles in Ordnung? Braucht jemand Ersatzteile oder gar einen neu-

en Roller? Vor allen Dingen stellt sich aber die Frage, wer von den Mitgliedern auf die bevorstehenden nationalen und internationalen Treffen fahren möchte. Die Clubs der verschiedenen Städte laden sich gegenseitig ein und veranstalten Vespa-Turniere mit Geschicklichkeitsfahren, bei denen es verschiedene Hindernisse zu überwinden gilt und „Trials“, bei denen der Fahrer im Gelände sein Glück versuchen kann.

Ein großes Ereignis, auf das sich die Mitglieder des Mainzer Clubs immer besonders freuen, ist die „Eurovespa“, die jedes Jahr in einem anderen Land stattfindet und wo Vespa-Freunde aus allen Nationen zusammenkommen. Die „Blütezeit“ des Mainzer Vespaclubs war vor allem in den sechziger Jahren und Anfang der Siebziger. Als äußeres Zeichen der Zusammengehörigkeit wurde in den Sechzigern auch eine Clubkleidung mit Sakko und Fliege modern, die durchaus bei gemeinsamen sonntäglichen Ausflügen auf dem Zweirad von Vorübergehenden zu bewundern war.

Spießbraten vorm Theater

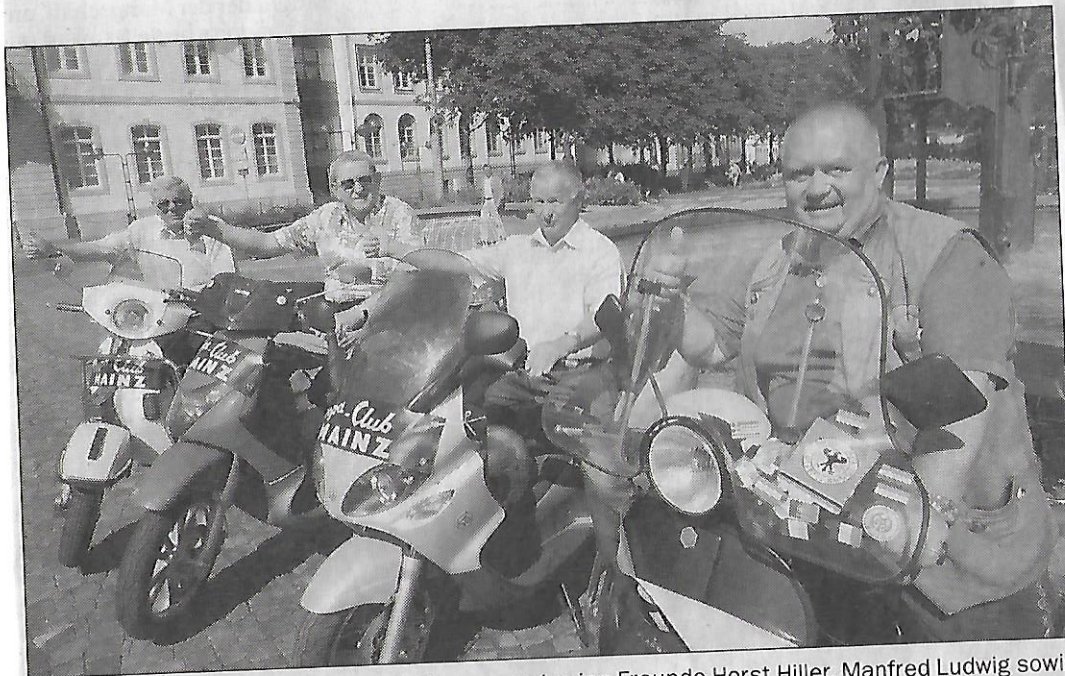
Zu dieser Zeit gab es auch die meisten Mitglieder. 112 waren es damals, wogegen es heute noch 48 sind. Werner Weidmann, der seit 1958 ehrenamtlich die Position des ersten Vorsitzenden bekleidet, erinnert sich an viele eindrucksvolle Erlebnisse in dieser Zeit: „1962 kamen zur 2000-Jahrfeier der Stadt 3000 Vespaclubmitglieder aus Deutschland, der Schweiz, Holland und Belgien und stellten sich alle zusammen am Rheinufer auf. 1800 von ihnen mit ihrer Vespa“.

1967 initiierte der Club ein großes Spießbratengrillen vor



Eskorte zur Hochzeit: In den Sechzigern empfingen die Clubmitglieder den Gründer und späteren Ehrenvorsitzenden Heinz und seine Frau Elfriede Ditsch vor dem Standesamt. Bild: privat

AZ Mainz 24.8.2002



Vespa-Club-Vorsitzender Werner Weidmann und seine Freunde Horst Hiller, Manfred Ludwig sowie Winfried Rogalski (v.l.n.r.) feiern am Wochenende das Jubiläum ihres Vereins. Bild: hzb/Bahr

dem Theater mit Geschicklichkeitsturnier und Fußballspiel mit den „Roten Teufeln“. Dazu gab es noch einen Ball im Schloss, und der Erlös des gesamten Tages wurde der Stadt für wohltätige Zwecke übergeben.

Hervorragend eignen sich die vielen Vespas auch zum Eskortieren. Das weiß Inge Hafner, denn für ihre Hochzeit mit ihrem Mann, beide Mitglieder im Mainzer Vespa-Club, eskortierten die Freunde den Hochzeitszug. „Das wird bei fast jeder Hochzeit in unserem Kreis so gehandhabt“, erzählt sie. „Auch als Willy Brandt zum Bundeskanzler gewählt wurde, wurde er von unserem Club eskortiert“, erzählt sie

weiter, wobei Werner Weidmann klar machen möchte, dass das nichts mit einer politischen Gesinnung zu tun hat.

Ehrenmitglied Jockel Fuchs

Willy Brandt ist übrigens neben Jockel Fuchs und Vicco Torriani Ehrenmitglied. Viele Dinge lassen sich aus dem großen Erlebnisfundus des Clubs berichten. Schon immer ist der Club beim Rosenmontagszug vertreten. Manchmal sind die Roller auch verkleidet, etwa als „fliegende Untertassen“.

Wenn es keine Aktivitäten in Mainz oder in Deutschland gibt, dann fährt der Club auch schon mal auf Einladung des Londoner Vespa-Clubs nach

London, wie zum silbernen Thronjubiläum der Queen 1977 oder zum Vespa-Treffen nach San Francisco. „Da mussten die Vespas allerdings zu Hause bleiben“, lacht Werner Weidmann.

Nun steht der 50. Jahrestag an, zu dem an diesem Wochenende Mitglieder, Ehemalige und auch die Gönner begrüßt werden. Peter und Gabriele Ditsch, Katharina Kaiser-Lustenberger und die Mainzer Volksbank garantieren eine rundum gute Versorgung während des Jubiläumsfestes.

Wie in jedem Jahr werden dann bald auch wieder der aktivste Rollerfahrer und der Clubmeister gewählt.

se. Und auch die ein oder andere Aushilfskraft habe sich nicht sehr verlässlich eingestellt.“
Pfeifer hat Verständnis dafür, dass die Bahnschwimmer waren“, aber es sei an dem Morgen leider nicht angegangen, bedauert er. Desichts auch längerer Ankerheiten rechnet Pfeifer, dass das Hallenbad jetzt einige Tage geschlossen werden wird.



en tega
energie mit esprit